

*Dies ist eine
Video-Botschaft*

*Thema:
Heute, wenn Ihr Seine
Stimme hört ... bis an den
Grenzrand der Zeit ... Teil 01*

*Zur Ehre
meines Gottes*



www.das-ewige-evangelium.online

Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Ganz grundsätzlich ist es wichtig zu verstehen, dass uns weder Vater noch Sohn im Dunklen, im Verborgenen oder im okkulten Bereich gefangen halten. Die Schrift bezeugt uns zum Glauben:

„Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in alle Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selber reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was kommen wird, (Zukunft) wird er euch verkündigen.“ (Johannes 16,13)

Dies ist das Zeugnis des Sohnes Gottes, Jahuschua.

Wir können daran glauben, oder sein Wort vernachlässigen.

Es steht geschrieben (mit eigenen Worten):

Ich, Jahuschua, bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Ich, Jahuschua, bin der Geist der Wahrheit und sende ihn Euch.

Und die Zeit ist gekommen, ja, sie ist schon da, und ich werde zu der letzten Generation sprechen, was auf Euch zukommen wird.

*Die Kraft und Vollmacht meines Geistes sende ich Euch,
damit meine Diener diese Wahrheit verkündigen.*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Es steht geschrieben:

„Denn der Herr, JaHuWaH, tut nichts [tut keine Sache, oder wirkt kein Ereignis], es sei denn, dass er sein Geheimnis [oder seine vertrauliche Besprechung] seinen Knechten, den Propheten, enthüllt hat.“

(Amos 3,7 ELB)

Mit anderen oder eigenen Worten:

Bevor JaHuWaH zulassen wird, dass das Sonntagsgesetz als Satans Anbetungstag und Zeichen gesetzlich verankert und unter Sanktionen gestellt wird, Glaubens- und Gewissensfreiheit ein letztes Mal wieder eingeschränkt werden, hat er bereits offenbart und bekannt gegeben, was in unmittelbarer Zukunft geschehen wird.

Hierfür benutzt er seine Diener, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Sie sind treue Wächter und warnen die Welt vor den kommenden Ereignissen, die unausweichlich sind.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

An mich wurde in den letzten Jahren heran getragen, dass viele Menschen den Bereich von Theologie verlassen haben.

Dennoch gibt es meine Seite:

www.das-ewige-evangelium.online und „Den Epilog der Zukunft“.

Mit der nachfolgenden Verkündigung möchte ich die Menschen erreichen, die sich in dem Dschungel der kontroversen Meinungen nicht mehr auskennen. Sie wünschen sich, dass mal jemand unseren Zustand und das Buch Daniel und die Offenbarung mit eigenen und einfachen Worten erklärt. Diesem Wunsch möchte ich nachkommen.

Bevor ich damit beginne, möchte ich hier in der Einleitung noch einen, für mich schwierigen Teil, einfügen. Dieser Wunsch kam nicht aus der Menge an Anfragen, sondern betrifft meine engsten Brüder.

Sie kamen auf mich zu und teilten mir mit, dass es an der Zeit ist, und ein Herzenswunsch, bestimmte Verkündiger einmal namentlich aufzulisten und sie mit dem Licht vom Himmel direkt zu konfrontieren und eine letzte direkte Botschaft zu senden.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Weshalb ist dies nicht so eine einfache Angelegenheit?

In einem kurzen „Brainstorming“ haben wir eine Liste mit Namen erstellt, die wir ganz direkt ansprechen möchten und von diesen Brüdern und Schwestern wünschen wir uns auch persönliche Gespräche in Bezug auf das angesprochene Thema.

Diese Namen stehen in der Video-Beschreibung.

Nicht, um diese Geschwister abzuwerten oder hier das Verklagen der Brüder im Sinne Satans zu vollziehen. Wir möchten keine Brüder oder Schwestern verlieren, sondern sie vielmehr gewinnen, weil diese Stimmen noch schweigen; und wir sehen keinen Grund, weshalb hier noch das Schweigen beherrschend ist.

Sandra Weingarten brachte mich auf einen Gedanken, den ich gerne frei wiederhole. „Warum sagen sie uns nicht die ganze Wahrheit?

Weshalb sprechen sie immer nur 95% 96% der Wahrheit aus?

*Es geht im Grunde nicht darum, was sie sagen,
es geht in der Tiefe ausschließlich darum,
was sie uns eben nicht sagen.“*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Lasst diesen Gedanken mal einen Augenblick in Euch wirken.

Die namentlich genannten sind keine Menschen, die nichts von Wahrheit und Offenbarung verstehen. Sie sind Menschen, wie Du und ich und sie sprechen ihre Gedanken öffentlich aus, was ich mit Verlaub auch schätze. Daher ist es zwingend notwendig, diesen Menschen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen.

Dadurch ist es für mich eine heilige Pflicht, sie nicht abzuwerten, sondern insbesondere Anerkennung zu geben, weil sie seit 1844 daran gearbeitet haben, dass heilige Wahrheiten nicht verloren gehen.

Mein Anliegen ist daher, Worte zu wählen, um diese Geschwister, im Namen Jahuschuas zu erreichen. Jahuschua ist demütig, sanftmütig und voller Gnade. Doch wenn er spricht, dann auch immer tief in das Herz hinein, damit das Gewissen angerührt wird.

Diese weichen und sanften Worte sind sein Charakter und bezeugen seinen Charakter, sich liebevoll zu nähern. Doch verkennen wir nicht den Ernst seiner Worte. Liebevoll bedeutet nicht, dass seine Worte damit keine Autorität haben.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Hier wird, aus Erfahrung, schon ein Unterschied gemacht, auch wenn er überwiegend unbewusst abläuft. Wer in das Gewissen hinein spricht, verursacht das Gefühl eines persönlichen Angriffs.

Hier stehen mein Bruder oder meine Schwester und es erfolgt eine Information, die nicht mit dem Glauben, der sich im Laufe eines Lebens entwickelt hat, zusammenpasst.

Dies ist die häufigste Ursache von einer selbst gebauten Mauer, wo eigentlich keine stehen sollte. Es deckt diesen unbewussten Stolz auf, der verhindert, dass ein kommunikativer Austausch stattfinden kann.

Es steht daher auch geschrieben:

Du sprichst: Ich bin reich und habe mehr als genug und brauche nichts!, und weißt nicht, dass du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß. Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest.“

(Offenbarung 3,17.18)



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Schon wieder Worte aus dem Munde Jahuschuas, die in das Herz und das Gewissen eindringen. Ich fühle mit.

Das betrifft mich doch nicht. Ich habe doch seine Worte öffentlich und der Welt verkündigt ... Ja, aber wir erinnern uns, was Schwester Sandra Weingarten gesagt hat: „Weshalb aber verkündigt ihr nur immer 95% oder 96% der Wahrheit? Entscheidend ist doch hier, was eben nicht ausgesprochen wird! Das was 100% ausmacht.“

Ich erinnere ich an eine Verkündigung von Timo Hoffmann:

Exzellenz – Warum Gott Schlampigkeit nicht segnen kann ...

Deutliche Worte, meine ich und habe mir seine Verkündigung angesehen. Da sind wir wieder bei der Wahrheit, die, wie ich meine, schon auch Fuß gefasst hat. Doch nicht nur in Bezug auf den Inhalt dieser Verkündigung, sondern eben auch in Bezug auf die „lebendige Wahrheit“, die „Gegenwärtige Wahrheit“.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Es steht geschrieben:

„Und sie sagen mir: Du musst wieder weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige.“

(Offenbarung 10,11 ELB)

Und was soll denn in der Zukunft geweissagt werden?

Wollen wir tatsächlich nur 95%, etwas weniger oder mehr, weissagen? Oder wollen wir unserem Erlöser Jahuschua die 100% geben und die Menschen in die ganze Wahrheit einweihen, in die sieben Bausteine des ewigen Evangeliums, bis in die Zukunft und bis zum Ende der Weltzeit; dem Grenzrand der Zeit ... Wird Gott diese Schlampigkeit übersehen und segnen?

Deshalb kommen wir nun zu den Worten, die wir verkündigen, um diese Namensliste zu erreichen.

Es steht geschrieben:

„Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.“

(Offenbarung 3,8 ELB)



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Jahuschua hat offene Augen und sieht, dass hier Menschen in seinem Werk gearbeitet haben. Deshalb verurteilt er nicht und verachtet nicht die Verkündiger von Wahrheit. Doch die Zeit ist gekommen, ja, sie ist schon da, wo er spricht:

Danke für Euren bisherigen Dienst, so dass der historische Adventismus niemals in Vergessenheit geraten ist. Ich kenne Eure Werke und ich respektiere sie. Dennoch geht es HEUTE um die „Gegenwärtige Wahrheit“, die ich der Welt verkündigen möchte.

Jahuschua möchte gerade die namentlich Erwähnten nochmals in den gegenwärtigen Dienst rufen, um alles (100%) zu geben.

Wir verstehen, was da persönlich auf dem Spiel steht, denn wir leben diesen Glauben bereits aus. Es bedeutet Widerstand, es bedeutet mit weltlichem Verlust konfrontiert zu sein, mit Ablehnung zu leben, mit dem Stigmata gekennzeichnet zu werden ein „Sektierer“ zu sein, seinen Glauben alleine zu leben, weil er nicht akzeptiert wird, es bedeutet vor allem das Kreuz zu leben und sich selbst zu verleugnen und schlussendlich: Sich als geistliches und vollkommenes Opfer sinnbildlich auf den Brandopferaltar zu legen und zu verbrennen ...



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Das ist der schmale und steinige Weg, der zum Hindernis wird, wenn wir ihn nicht gehen wollen. Der Herzenswunsch Jahuschuas ist, dass alle Menschen gerettet werden. Sein Herzenswunsch ist, dass seine Verkündiger nun 100% geben. Doch wissen wir eines ganz genau: Wenige werden ihn gehen wollen ... Vielmehr ist den Herzen was geschrieben steht:

*„Seine Bürger aber hassten ihn und schickten eine Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen:
Wir wollen nicht, dass dieser über uns König ist!“*

(Lukas 19,14 ELB)

*Das ist die traurige Wahrheit, wenn es darum geht,
dem Lamm zu folgen, wohin es auch geht,
und sein tägliches Kreuz auf sich zu nehmen.*

*Nun aber gehen wir in der Kürze in einige Details,
um besser zu verstehen,
was das Anliegen der Brüder ist.*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Positiv sehen wir und glauben, Jahuschua auch:

Die Verkündiger haben den historischen Adventismus bis in unsere heutige Zeit bewahrt, so dass die offenbarten Wahrheiten nicht verlorenen gegangen sind. Wir glauben an aufrichtige Herzen und sehen in den Verkündigungen auch das persönliche Arrangement.

Als Brüder stellen wir auch die 95% der verkündigten Wahrheit auch wirklich nicht in Frage und möchten uns respektvoll verhalten.

Da wir nun eine andere Sichtweise haben, ist es schwer, diese in nur wenigen Zeilen zum Ausdruck zu bringen. Somit wäre der effektivste Schritt, der ganz persönliche Schritt, die sieben Bausteine des ewigen Evangeliums, als einen Spiegel zu betrachten und darin zu erkennen, was denn genau zu einer 100%igen Verkündigung der Wahrheit gehört. Hier beschränken wir uns lediglich auf den

„Epilog der Zukunft“



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Im Epilog der Zukunft stehen wir in den Anfängen gemeinschaftlich noch an der Auslegung der 2300 Jahrstage. Diese Zeitlinie wurde 1844 geschlossen und auch hier werden alle namentlich Genannten wohl sicher zustimmen. Dann aber entwickelte sich etwas, was wir als Reformation kennen. Wir betiteln dies als

„progressiv fortschreitende Vorwärtsbewegung“

An dieser Stelle gibt es ein Stoppschild für die erwähnte Dynamik, und erweitertem Licht. Wir betiteln dies mit:

„Der Widerstand gegen neues Licht“

Hier also, gehen die „Meinungen“ konträr auseinander.

Es ist aber nicht wirklich eine Meinung, sondern beinhaltet langes und tiefes Studium und Gebet. Wir wissen, das es heute vielen bekennentlichen Christen schwer fällt, die Komplexität und den Umfang zu überblicken. Viele lehnen aus diesem Grunde das Studium schon voreingenommen ab. Doch dies führt schlussendlich nur dazu, dass Dunkelheit bestehen bleibt; also kein Licht vom Himmel herab gesendet.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Deshalb steht die Frage im Raum: Weshalb ist das so, dass unsere Geschwister das Licht nicht sehen können? Warum sind sie in einem Zustand des Widerstandes?

Und jetzt wird es hart. Jetzt wird es persönlich. Jetzt wird Wahrheit vermutlich Schmerzen verursachen. Jetzt sind liebevolle Worte, plötzlich schwere, unverdauliche Kost.

Die Wahrheit ist, dass dies etwas mit Sünde zu tun hat.

Dazu habe ich den Teil einer Serie veröffentlicht:

„Die vier Seiten des Sündopferaltars“

Zu finden unter: Das Wesen meines Gottes Teil 08

www.das-ewige-evangelium.online/korrektur-des-gottesbildes

Allgemeines Denken sieht in der Regel zwei Seiten des Altars und wir betrachten vier Seiten. Die offensichtlichsten Seiten des Sündopferaltars (sinnbildlich), sind die Tatsünden, die natürlich auch im Licht der 10 Gebote stehen. Auch die zweite Seite ist nahezu flächendeckend bekannt: Die Wesens- oder Charktersünden.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Doch dann ist das Licht schon so gut wie verloschen und es wird dunkel um den Altar, weil man nicht wirklich darüber sprechen möchte. Betiteln wir nochmals die fehlenden (unbewussten) Seiten des Altars: Der Anteil an fremder Schuld und die verborgene Schuld. Im Video sind die entsprechenden Bibelstellen genannt und aufgeführt und besprochen, damit es heißt: Es steht geschrieben.

Also haben wir es hier mit einer geistlichen Realität zu tun, die in der Öffentlichkeit nicht ausgesprochen oder diskutiert wird. Wenn wir den Anteil an verborgener Schuld hier einmal außen vor lassen, dann schauen wir auf die Seite:

Der Anteil an fremder Schuld

Hier wären zu viele Worte nötig. Doch für die erwähnte Namensliste geht es hier um einen wichtigen Aspekt, der in der Vergangenheit immer und immer wieder vernachlässigt und nicht ausreichend beachtet wurde. Um hier nicht den Rahmen zu sprengen, verweise ich hier auf die Seite:



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Die Botschaft von 1888

www.das-ewige-evangelium.online/die-botschaft-von-1888

Hier kann jeder einen Einblick bekommen, was sich in diesem Jahr wirklich abgespielt hat. Hier nur eine kurze Erklärung:

Der Inhalt war so umfangreich, dass ich 1000de Details ausblenden und verwerfen musste. Ich bin mir sicher, dass die namentlich Erwähnten eine solche Aufgabe sehr viel besser darstellen können.

Mir jedoch war wichtig, mal einen roten Faden in der jüngsten Kirchengeschichte zu erstellen, der hilfreich und erklärend ist.

Hier geht es also nicht um meine persönliche Meinung oder um die Vertretung einer bestimmten Theologie. Gerade in den ersten Teilen geht es um den historischen Adventismus in den Anfängen und bis hin, in unsere heutige Zeit. Dabei habe ich mich selbst zurück genommen und versucht zu verstehen, weshalb es so dunkel ist.

*Durch graben in der Tiefe, wurde mir
der Kernpunkt besonders deutlich:*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Die Freikirche der Siebenten Tags Adventisten ist sich bewusst, eine prophetisch geführte Kirche zu sein. Und damit wir uns nun nicht in vielen Schuldvorwürfen und verschiedenen Meinungen verstricken, auch keine Verkläger der Brüder sein möchten, ziehen wir einen wichtigen Aspekt in Bezug auf den „Anteil an fremder Schuld“ heraus.

An dieser Stelle also, verlassen wir jedes Menschenwort und betrachten die Wahrheit in Bezug darauf, wie JaHuWaH es persönlich sieht und offenbart hat. Er teilte mit, wie er diese damalige Sünde betrachtet hatte. Er sprach deutlich durch Ellen White, dass diese Sünde schlimmer ist als die von Nemuel und Dathan und Abiram, die sich gegen Mose und gegen Aaron auflehnten in der Rotte Korahs, als sie sich gegen JaHuWaH auflehnten. (4.Mose 26,9)

Nun ist Einsicht gefordert und die Frage muss beantwortet werden, was die Lösung des Problems ist. Deswegen studieren wir den Charakter Gottes. Wird er handeln, wie in den nachfolgenden Versen?



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Unser Glaube ist, dass es derzeit noch nicht zu spät ist umzukehren. Wir haben einen barmherzigen Gott, dessen Wunsch es im Herzen ist, dass, wenn möglich, alle Menschen errettet werden.

Wie habe ich gehandelt? Ich habe erkannt, dass diese Schuld auch mich betrifft und habe mich unter die Schuld meiner Väter und Vorväter gestellt. Ich habe bereut, dass man Boten und Botschafter Gottes weggestoßen und verachtet hatte. Und auch heute noch wird Jahuschua ernsthafte Reue und Buße und Umkehr nicht verachten.

Aber es ist ein persönlicher Schritt, den wir für unsere Brüder nicht gehen können. Es ist nicht möglich. Es bedarf Deiner persönlichen und freien Entscheidung. Und damit wir hier nicht unbarmherzig werden, erwähnen wir natürlich auch:

Wir wissen, was es kostet, die Wahrheit zu 100% zu verkündigen.

Wir wissen um die Konsequenzen.

Und teilen mit, dass es nach unserer Erkenntnis eine Umkehr innerhalb der nächsten 4 Jahre geben MUSS.



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Mit anderen Worten: Es ist noch ausreichend Zeit für jeden.

ABER: Wir benötigen auch dringend Verstärkung.

Wir bitten den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in das Erntefeld sendet, denn der Arbeiter sind nur Wenige.

Gerade in Deutschland, einem Land mit sehr hohem Bildungsstandart und so vielen Möglichkeiten, geschieht innerhalb der Verkündigung in Bezug auf den Epilog der Zukunft so gut wir gar nichts.

Unser Wunsch ist, unsere Brüder und Schwestern zu erwecken, sie zu gewinnen und nicht nur das; unser Wunsch ist, dass einer von einer Millionen die Stimme hörbar in den Medien erschallen lässt.

Bedeutet für Deutschland: 80 Personen als Minimum

Ich habe mich selbst in den Riss gestellt und habe für Jahuschua die sieben Bausteine des ewigen Evangeliums zusammen gestellt. Und wie ich sagte: Die namentlich Genannten können das noch viel besser. Ich bin sicher der Schwächste unter Euch und weit weniger würdig.

*Es war ein Anfang,
der noch vollendet werden soll ...*



Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Dies war die Einleitung zu meiner nachfolgenden Serie:

Der Blick in die Zukunft, durch Gottes Offenbarungen

Auf der Webseite unter dem Menüpunkt „Der Epilog der Zukunft“ zu finden und den dazugehörigen Studienhandbüchern.

Ich spreche hier also auch im Namen meiner Brüder, die den Wunsch im Herzen tragen Euch zu erreichen, Euch zu gewinnen, für das bevorstehende Werk Jahuschuas und wir möchten Eure Stimmen hören, wie Timo Hoffmann in seinem Video mitteilte: Seid Exzellent und gebt 100%

Nochmals mein Ziel mit der nachfolgenden Serie:

Viele bekennentliche Christen signalisieren, dass sie die Kontroverse Theologie nicht mehr ertragen. Meine Webseite ist in Form eines Selbststudiums aufgebaut und derzeit noch jedem zugänglich.

Mein Anliegen: Was ich durch das Studium, in Bezug auf den Epilog der Zukunft, als Licht empfangen habe, ganz einfach in eigenen Worten wiedergeben.



*Alle weiteren und notwendigen Informationen,
in Bezug auf die Wiederkunft, sind im Studium der
„sieben Bausteine des ewigen Evangeliums“
zu finden ...*

Ende der Botschaft

Dies ist eine Präsentation von:

www.das-ewige-evangelium.online

